

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 9 vom 10.02.2012

für die deutsche Nordseeküste

In den Wattenbereichen kommen örtlich grobe Eisblöcke vor, die durch Gezeitenströmung auch in den Fahrwasserbereiche gelangen können.

Nordfriesische Küste: Im Listertief liegt kompaktes Eisfeld aus großen und kleinen, 5-20 cm dicken Schollen, die teilweise zusammengepresst sind. Im Hafen Dagebüll und im Dagebüller Fahrwasser lockeres 5-15 cm dickes Eis. Im Hafen Wyk auf Föhr dichtes, teilweise übereinandergeschobenes, bis zu 30 cm dickes Eis, auf der Norderaue liegt Randeis und treibt lockeres, etwa 25 cm dickes Eis (an einigen Stellen auch dicker). Im Hafen Wittdün auf Amrum tritt kompaktes zusammengeschobenes Eis auf, im Schmaltief und Vortrapptief lockeres bis dichtes 10-20 cm dickes Eis, das auch zusammengeschoben ist. Im Hafen Husum und auf der Au dichtes 10-15 cm dickes Trümmereis. Die Hever ist mit sehr dichtem 20-30 cm dicken Treibeis bedeckt, auf den Watten kommen bei Pellworm einzelne Aufschiebungen von 3-4 m Höhe vor. Der Hafen Tönning ist mit etwa 20 cm dickem Festeis bedeckt. Bei Eiderdamm liegt in den Vorhäfen bis zu 20 cm dickes Festeis, im Seegebiet treibt sehr lockeres ca. 10 cm dickes Eis. Im Hafen Büsum kommt sehr lockeres Neueis, im Bereich Norderpiep lockeres, im Bereich Süderpiep dichtes 10-15 cm dickes Eis vor; in der Fahrrinne treiben mittelgroße und kleine Eisschollen.

Elbe: Im Hafen Hamburg und auf der Unterelbe bis Glückstadt tritt sehr dichtes, teilweise übereinandergeschobenes, überwiegend 10-20 cm dickes Eis (an einigen Stellen auch dicker) auf. Im Hafen von Glückstadt liegt geschlossene 10-15 cm dicke Eisdecke, auf der Nebelbe tritt sehr lockeres Neueis auf. Bei Brunsbüttel dichtes dünnes Eis. Im Hafen Cuxhaven und Einfahrten sehr dichtes 10-20 cm dickes Eis, außerhalb davon kommt dichtes, dann bis Neuwerk sehr lockeres Eis, anschließend bis Großer Vogelsand offenes Wasser vor.

Weser: Bei Bremen treiben nur noch einzelne Schollen, im Wendebereich vor dem Europahafen bildet sich Neueis. Bei Brake treibt lockeres Eis, überwiegend dünner als 15 cm, im Uferbereich kommen Aufschiebungen vor. Zwischen Brake und Nordenham liegt in der Fahrrinne geschlossene Eisdecke aus Trümmereis. Auf der Außenweser treiben in der Fahrrinne vereinzelt Eisfelder aus Trümmereis.

Jadebusen: In Wilhelmshaven liegt bei Tankerlöschbrücke und im vorliegenden Jadegebiet dichtes 10-15 cm dickes Eis, bei Schilling treibt sehr lockeres Neueis.

Ostfriesische Küste: Im Wattengebiet bei Norderney und Wangerooge kommt lockeres bis sehr lockeres 5-10 cm dickes Eis vor. Im Bereich Wangerooge, Harle liegt kompaktes Eis. Im Seegatt bei Norderney treiben einzelne dünne Eisschollen.

Ems: In den Häfen von Emden lockeres 5-10 cm dickes Eis oder offenes Wasser. Zwischen Emden und Papenburg lockeres, teilweise übereinandergeschobenes, 5-10 cm dickes Eis. Im Randzelgat bei Emden kommt lockeres dünnes Eis, bei Borkum geringfügiges Neueis vor.

Aussichten bis 13.02.2012:

=====

In den nächsten drei Tagen werden die Lufttemperaturen tagsüber erst um -2°C, am Sonntag leicht über 0°C liegen, nachts wird mäßiger Frost vorherrschen. *Wind:* Schwach, aus unterschiedlichen Richtungen, am Sonntag mäßig aus südwestlichen bis nordwestlichen Richtungen.

In den nächsten zwei Tagen wird das Eis in den Küstenbereichen wieder zunehmen. Am Sonntag ist mit einer Eisdrift in die östlichen Richtungen und Aufschiebungen an den Luvküsten zu rechnen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer

Mitteilung der Hamburg Port Authority :

Mehrere Eisbrecher sind im Hafen im Einsatz.